

## Zur Geschichte der Buchenwaldbahn

Das Lager bestand bereits sechs Jahre, als die SS 1943 beschloss, eine Bahnlinie zum neuen Rüstungswerk beim KZ zu errichten. Häftlinge mussten die elf Kilometer lange Anschluss-trasse zwischen Weimar und Buchenwald unter härtesten Bedingungen bauen. Nach nur drei Monaten Bauzeit wurde sie am 21. Juni 1943 behelfsmäßig eröffnet. Seit August 1943 wurden Gefangene auf der Bahnlinie in das KZ Buchenwald und von dort aus zur Zwangsarbeit in Außenlager deportiert. Die Häftlinge kamen aus allen von Deutschland besetzten Ländern. Häufig waren sie mehrere Tage lang ohne Nahrung und Schutz gegen Kälte unterwegs. Nicht arbeitsfähige Häftlinge wurden aus Buchenwald in die Vernichtungslager abgeschoben. So wurden z.B. 200 Sinti- und Roma-Kinder am 25. September 1944 nach Auschwitz deportiert und ermordet. Weitere Trans-



Gedenkweg entlang der ehemaligen Trasse

porte folgten, auf denen bis zu 2000 Kinder und Jugendliche nach Auschwitz verbracht wurden. Als die SS Anfang 1945 die Lager im Osten räumte, wurden über 10.000 Menschen in teils offenen Viehwaggons nach Buchenwald deportiert. Viele von ihnen waren bei der Ankunft bereits tot oder starben kurz darauf.

## Initiative Gedenkweg Buchenwaldbahn

Auf Betreiben der Initiative Gedenkweg Buchenwaldbahn („Spurensuche“) wurde 2007 ein Gedenkweg auf der ehemaligen Trasse der Buchenwaldbahn angelegt. So wurde der ehemalige Bahndamm zwischen Weimar und dem Konzentrationslager Buchenwald auf einem Abschnitt von ungefähr 3,5 Kilometern Länge von Bäumen und Sträuchern befreit und befestigt. Dieser begehbare Abschnitt der einstigen Bahnstrecke ermöglicht Besuchern der Gedenkstätte und Interessierten einen neuen Zugang zum ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald durch die geschichtsträchtige unmittelbare Umgebung des ehemaligen Lagerkomplexes. Am Gedenkweg werden die Besucher angeregt, sich aktiv mit der Geschichte des Ortes auseinanderzusetzen. In Projektgruppen wurde begonnen, den Schicksalen der Deportierten und den Verknüpfungen des Konzentrationslagers mit der Außenwelt nachzugehen. Die Freilegung der historischen Bahntrasse realisierten ehrenamtliche Helfer der Weimarer Initiative Gedenkweg Buchenwaldbahn. Die Weimarer Gruppe engagierte sich innerhalb der bundesweiten Bürgerinitiative „Zug der Erinnerung“, die sich dafür einsetzte, vor allem an die Kinder zu erinnern, die auf den Gleisen der Deutschen Reichsbahn deportiert wurden. Eine rollende Ausstellung, die von 2007 bis 2013 in einem historischen Zug untergebracht war, widmete sich den Einzelschicksalen von Kindern und Familien. Vor allem junge Menschen sollten dazu ermutigt werden, sich mit den Biographien der deportierten Menschen auseinander zu setzen.

Kilometerstein an der Bahnlinie



## Information

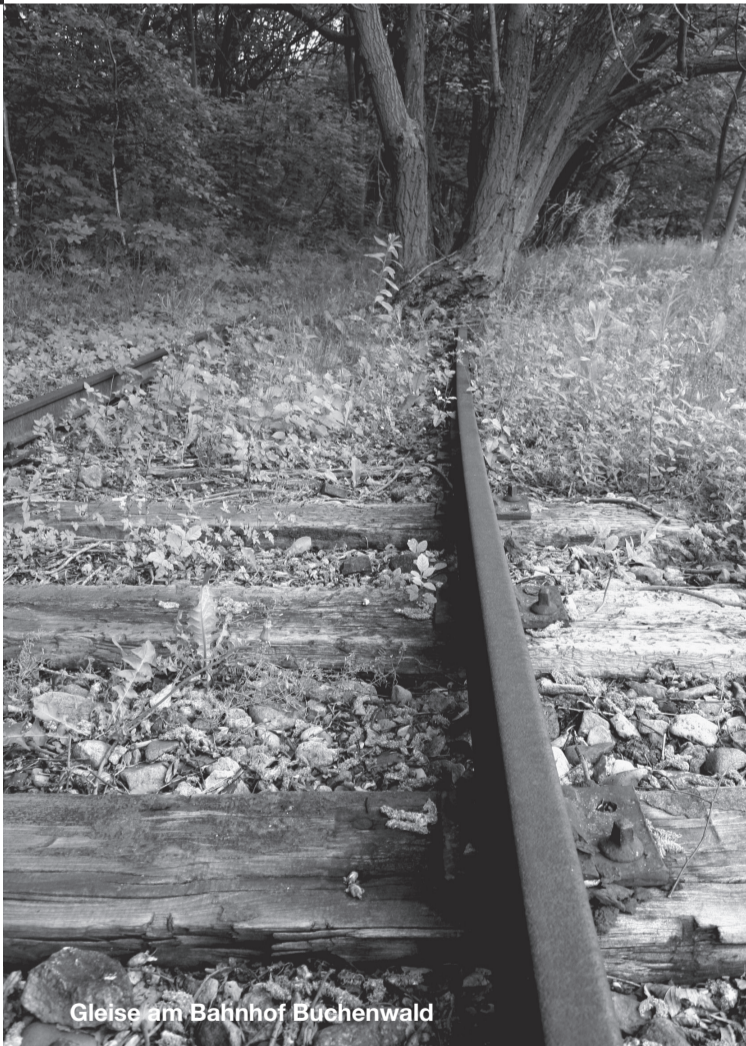
Für die Begehung des Gedenkweges (3,5 km) sollte man etwa 1,5 Stunden einplanen. Der Weg ist auch nach Regenschauern und das ganze Jahr über benutzbar. Es wird jedoch empfohlen, feste Schuhe zu tragen. Die Strecke ist durch Informationstafeln und das blau-schwarze Symbol ausgeschildert.

Anreise aus Weimar ist mit dem Bus (Linie 6) stündlich vom Goetheplatz möglich, vom Hauptbahnhof aus in Richtung Buchenwald (Haltestellen „Obelisk“ oder „Gedenkweg Buchenwaldbahn“) und in Richtung Ettersburg (Haltestelle „Buchenwaldstraße“).

### Kontakt:

Heiko Clajus, Tel. 0176/64673330 oder Christian Molitor, Tel. 0176/ 21918272, E-Mail: molitor.weimar@web.de

Ein Projekt des Gerberstraße 1e.V. Weimar



Gleise am Bahnhof Buchenwald

*Wenn der Zug fährt, wird das Geraune und Toderöcheln vom Rattern der Räder übertönt. Mehrere Tage schon ist der Zug unterwegs. Manchmal hält er eine Nacht lang auf einem Abstellgleis, nahe einer Brücke, auf der Zivilisten vorüberhasten und scheue Blicke hinunterwerfen auf den Zug. Offene Waggons, vollgestopft mit Männern, die sich vor Kälte krümmen. Nur wenn sie sterben, strecken sie sich zu ihrer ganzen Länge würdig aus.*

*Fred Wander, österreichischer jüdischer Häftling*



# Gedenkweg Buchenwaldbahn

Die Bildungsabteilung der Gedenkstätte Buchenwald bietet Schulklassen und Gruppen im Rahmen ihrer mehrstündigen bis mehrtägigen Programme die Möglichkeit an, den Gedenkweg in die jeweiligen Veranstaltungen einzubeziehen und Themen weiter zu vertiefen. Zur Vorbereitung wenden Sie sich bitte an die Besucherinformation der Gedenkstätte.

Tel.: 03643/430-200, Fax: 03643/430-102  
E-Mail: [information@buchenwald.de](mailto:information@buchenwald.de)

Homepage: [www.gedenksteine-buchenwaldbahn.de](http://www.gedenksteine-buchenwaldbahn.de)

## Öffnungszeiten der Gedenkstätte Buchenwald / Museen:

April – Oktober:  
Dienstag – Sonntag  
10 – 18 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)

November – März:  
Dienstag – Sonntag  
10 – 16 Uhr (letzter Einlass 15.30 Uhr)

Montags sind die Ausstellungen geschlossen. Die Außenanlagen sind täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit zu besichtigen, Multimediaguides können in der Besucherinformation ausgeliehen werden.

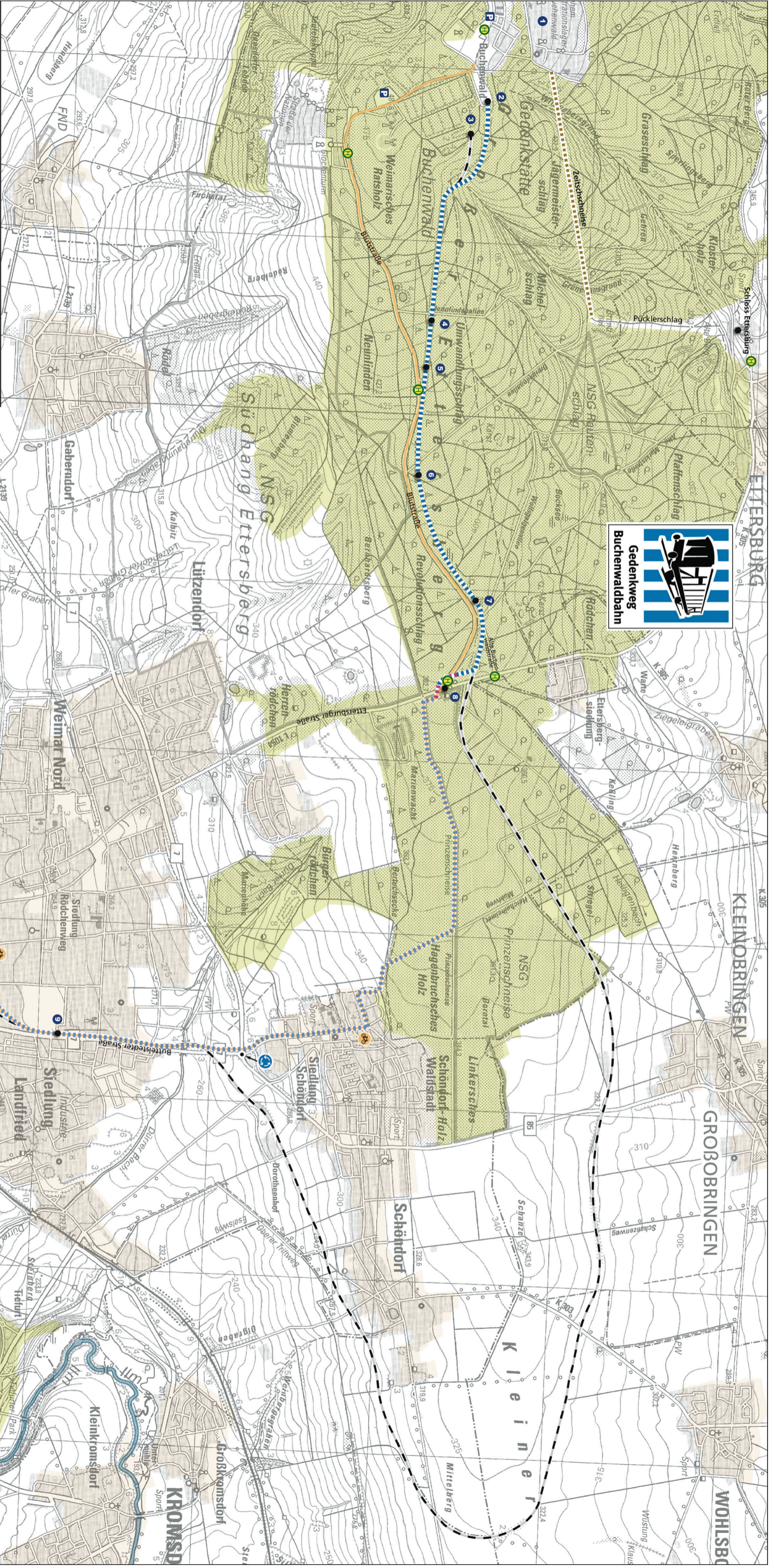


Kulturstadt Europas

### Impressum:

Text: Anna Ruhland, Sandra Starke | Layout: Jens Welscher, Michael Hecker | Fotos: THStA Weimar, J. Welscher, M. Hecker | Karte: Stadtentwicklungsamt, Abt. Geoinformation und Statistik | Redaktion: Friederike Walter, Christian Molitor Initiative Gedenkweg Buchenwaldbahn, Weimar 2020

Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora



**Legende legend**

- Gedenkweg Buchenwaldbahn  
memorial path Buchenwaldbahn
- Achtung Straßenverkehr  
attention traffic
- nicht ausgeschildeter Weg  
route without marks
- Historische Bahnstrecke  
historical railroad line
- mit Fahrrad befahrbarer Weg ohne Ausschließung  
drivable route for bikes without marker on road
- „Zeitschneise“  
„Zeitschneise“
- Denkmal  
memorial
- Parkplatz  
parking site
- Bushaltestellen der Linie 6 am Gedenkweg  
bus stops of bus route 6 at the memorial path
- Touristinformation  
tourist information
- Kreisverkehr  
roundy traffic
- 1 Gedenkstätte Buchenwald  
memorial camp Buchenwald
- 2 Ehem. Bahnhof Buchenwald  
former train station Buchenwald
- 3 Ehem. Gustoff-Werke  
former Gustoff-factories
- 4 Gedenkstätte der deportierten Kinder  
memorial stores of deported childrens
- 5 Alte Verladeanlage  
old loading ramp
- 6 Rastplatz „Drei Linden“  
Rest Area „Drei Linden“
- 7 Alte Buchenwaldstraße  
old street to Buchenwald
- 8 Obelisk  
obelisk
- 9 Schienenstück der Buchenwaldbahn  
piece of tracks from the ancient  
train to Buchenwald
- 10 Rastenberg-Tunnel / Hauptbahnhof  
Rastenberg-Tunnel / Hauptbahnhof



**Gedenkweg Buchenwaldbahn  
Memorial path Buchenwaldbahn**

Wanderweg auf den ehemaligen Gleisen der Buchenwaldbahn  
Walkway at the former tray of the Buchenwaldbahn